Schön, dass Du Dich näher interessiert für die

Malreise nach Elba !
„Reisetagebuch mit Aquarellskizzen“

Dann brauchst Du auch weitere Infos über Elba –
bittschön, hier sind sie!

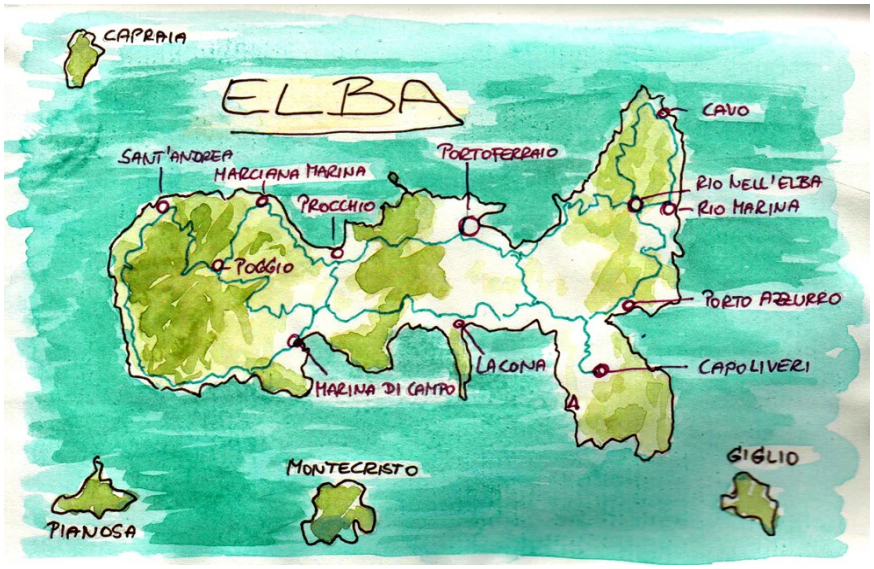
Inhaltsverzeichnis

Allgemeines zu Elba....2
Zum Malkurs „Reisetagebuch mit Aquarellskizzen“....3
Ablauf der Malreise....4
Ausführlicherer Ablauf der Malreise....4
Materialliste und anderes, was man mitnehmen sollte….....8
Aquarell-/Skizzenbuch....8
Bleistift/Radiergummi....9
Aquarellkasten....9
Pinsel....9
Fineliner / Füller mit wasserfester Tinte....9
Klapphocker....10
Sonstiges....10
Hotel....10
Anreise....12
Allgemeine Infos zur Insel....13
Bus / Taxi / Auto auf Elba....13
Essen / Trinken....13
Markttage....13
Banken / Post....14
Baden / Angeln / Wandern / Tauchen / Moutainbiken / Mineralien / Segeln / Kajak / Paragliding / Reiten / Golf....14

Handys / Internet.....15
Wäsche waschen.....16
Ärztliche Versorgung.....16
Klima.....16

Allgemeines zu Elba

Die Insel Elba gehört zum Archipel der Toskana. Dreidimensional betrachtet hat die Insel die Form eines Wales: Sie ist zwar nur ein Viertel so groß wie Berlin, dafür gibt es aber kaum gerade Straßen... :-)



Natürlicherweise ist das Eisenerz-Vorkommen dort groß – weshalb die Insel schon immer umkämpft war von kriegsliebenden Völkern aller Art. Das ist übrigens auch der Grund, warum die wirklich alten Städte immer versteckt in den Bergen liegen – da hatte man Zeit zum Verstecken, wenn unten am Meer mal wieder ein fremdes Boot auftauchte und einen überfallen wollte – was regelmäßig in der Geschichte Elbas vorkam. Die Städte am Meer sind meist erst wenige Jahrzehnte alt... Der Erzabbau ist seit 1981 eingestellt, aber noch heute kann man an einigen rötlichen, „abgefressenen“ Stellen an den Bergen den ehemaligen Tagebau erkennen oder kann auch die Touristenversion von alten Bergbaustätten besichtigen. (s.u.)

Man findet auch viele Mineralien und Quarze auf Elba, wofür sich auch heute noch die Touristen interessieren. Wenn man Glück hat, findet man welche am Strand. Wer das gesamte Spektrum an Mineralien sehen möchte, für den gibt es mehrere Mineralienmuseen (s.u.).

Seitdem Elba in den 1960er/1970er Jahren bemerkt hat, dass man statt in der Erde buddeln auch Touristen auf die wunderschöne Insel locken kann, haben sie sich umgestellt. Heute lebt die Insel vom Tourismus – in der Hauptreisezeit der Italiener (Juli/August) ist deshalb die Insel überfüllt und italienisch laut. Ich bevorzuge daher die Vor- und Nachsaison, um die Schönheit dieser Insel zu entdecken...

Zu entdecken gibt es: wunderbare Strände (von Sand über Kies bis Felsen gibt es alles),

Taucherparadiese,

wunderbare Wanderwege mit top Aussicht,

romantische mittelalterliche Bergdörfer, traumhafte Sonnenuntergänge,

gutes Essen, italienisches „dolce vita“ und echt guten Kaffee!

Zum Malkurs „Reisetagebuch mit Aquarellskizzen“

Bedeutet: Eine Woche gemeinsam vor Ort Aquarellskizzen malen und die Seiten mit Schrift und Einklebungen gestalten, sodass eine wunderbare Reiseerinnerung entsteht, während man Elba lieben lernt!

Ich stehe bei allem zur Seite oder halte auch kleine Vorträge, warum es Sinn macht, einerseits spontan zu sein und andererseits etwas überlegt heranzugehen an ein Reisetagebuch. Beim Zeichnen vor Ort gehe ich immer von einem zur anderen herum und helfe individuell weiter. Ich mag den Wechsel zwischen stringent und locker – man will ja was lernen, möchte aber auch Urlaubsstimmung haben…
Das Gelernte kann man dann auf zukünftigen Reisen aufgreifen, denn man wird die Erfahrung machen, dass sich die Erinnerung an den Urlaub viel tiefer festsetzt, als wenn man 1000 Fotos im Nachhinein durchgeht (falls man das überhaupt je schon gemacht hat...). "Tiefer" meint, man erinnert sich nicht nur an die Tatsache, dass man das schon mal gesehen hatte, sondern man erinnert sich an das Wetter, an die Umstände, an die Gespräche, wie man sich gefühlt hat, viel intensiver. Man fühlt sich wieder wie im Urlaub! Und das hält lange Zeit an, viel länger als Urlaube sonst nachwirken. Mache diese Erfahrung am besten einmal selbst! Ich begleite Dich durch diese Erfahrung...

Die Malreise beinhaltet 5 Tage à 6h Unterricht und Übungen in der Gruppe.
Morgens nach dem Frühstück gibt es ein kurzes Treffen im Hotel, in dem der Tag besprochen wird und vielleicht gibt es schon eine „erste Lektion“. Und dann geht es raus und ran an das Skizzenbuch! Je nach Wetterlage besuchen wir verschiedene Orte - wir bleiben in den Straßen Rio Marinas, fahren in Bergdörfer, in die Hauptstadt zu den Orten, an denen Napoleon geweilt hat, an Strände, an einsame, abgelegene Orte oder gehen in Museen oder auch in die ehemaligen

Bergminen auf Elba... Es gibt viel zu sehen und zu genießen - und zu malen!
Ich zeige euch dabei, wie man seine Reise in Reiseskizzen festhält und damit eine besonders tiefe und schöne Reiseerinnerung erschafft! Abends finden wir uns auf Wunsch, aber ohne Zwang zum gemeinsamen Essen in den zahlreichen, leckeren Restaurants zusammen und schlendern vielleicht noch am Hafen entlang oder suchen die fliegenden, weißen Glühwürmchen den Hügel rauf - ganz, wie wir Lust haben!

Ablauf der Malreise

Tag 1: Montag	Malen in Rio Marina (einzelnes Motiv, Landschaft/Meer) Unterricht: Material, Bildausschnitt, monochrom auf farbigem Papier
Tag 2: Dienstag	Malen in Rio nell‘Elba (Bergdorf, Piazza) Unterricht: Perspektive leicht verständlich
Tag 3: Mittwoch	Malen in Cavo (Strand, schöne Ecken, Yachthafen) Unterricht: Malen mit Aquarell, Farbmischen, Farbenlehre/Farbkontraste
Tag 4: Donnerstag	Malen in Porto Azzurro und Capoliveri (Hafen, Bergdorf) Unterricht: schnelle Skizzen/ Gestaltung /Schrift u.a. im Reiseskizzenbuch
Tag 5: Freitag	Malen in der Hauptstadt Portoferraio (Piazza, Napoleonvilla, Strand) Unterricht: Freie Anwendung mit Unterstützung

(Der Ablauf ist auch immer abhängig vom Wetter – evtl. können die Tage auch getauscht werden).

Ausführlicherer Ablauf der Malreise

Tag 0: Sonntag
Wir treffen uns abends auf der Piazza zum ersten Kennenlernen und zum Besprechen, wie die Tage ablaufen werden...

Tag 1: Montag

9-10 Uhr: Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück im Hotel

10-11 Uhr: Wir treffen uns auf der Hafenpromenade oben und besprechen:
- **Welches Material benutzen wir am ersten Tag?**
- **Worauf achten wir bei der Wahl des Bildausschnitts?**
- **Mit nur 3 Nuancen (hell, mittel, dunkel) ein Motiv malen: Monochrom auf farbigem Papier**

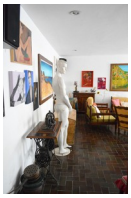
11-13 Uhr: Wir wählen ein einzelnes Motiv in Rio Marina und wenden das Gesagte an.

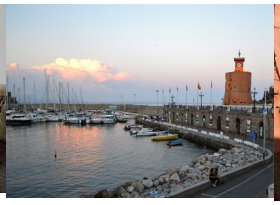
13-14 Uhr: Kleine Pause für Speis und Trank nach eigenem Gusto

14-16 Uhr: Wir wählen ein Landschafts-/Meeresmotiv für die gleiche Vorgehensweise.

16-17 Uhr: Wir besprechen zusammen die Bilder, wohlwollend und positiv, aber auch kritisch.

Abends: Es ist kein Muss, aber wer mag, trifft sich mit den anderen zum gemeinsamen Abendessen in Rio Marina – es gibt mehrere gute Restaurants…





Falls das Wetter wider Erwarten nicht so gut passt, um uns draußen auf der Hafenpromenade zu treffen, nehmen wir das „Wohnzimmer“ des Hotels (befindet sich gegenüber der Rezeption).
Nicht nur in diesem Raum, im ganzen Hotel hängen Bilder verschiedenster Art, zum Teil von der Inhaberin und ihrer Mutter gemalt – Sinn für Malerei sind dort also Zuhause...

Rio Marina ist eine entzückende Stadt – eigentlich könnten wir hier alleine eine Woche lang malen… Wir finden hier einzelne Motive in Form von Skulpturen/alten Brunnen/Türmen, aber auch herrliche Treppen, Gassen und Blick auf den Hafen und das Meer...

Tag 2: Dienstag

8-9 Uhr: Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück im Hotel.

10-11 Uhr: Wir treffen uns auf der Hafenpromenade oben und besprechen:

- **Perspektive auf leicht verständliche Art.**

ca. 11h30: Wir fahren mit dem Bus nach Rio nell‘Elba.
Rio nell’Elba ist ein Bergdorf. Wir gehen gemeinsam zum „Lavatorio“, einem alten Waschhaus, das mit Wasser aus dem Bach (Rio) gespeist wird, und üben das besprochene Thema „Perspektive“. Wir gehen auch in die Altstadt - schmale verwinkelte Gassen, ein alter Brunnen und einzelne Ausblicke Richtung Meer erwarten uns dort.

13-14 Uhr werden wir einen kleinen oder großen Mittagssnack zu uns nehmen können oder auch im Restaurant „Cipollo“ ausgiebig und feinst Mittagessen – kann natürlich jeder selbst wählen.

14-17 Uhr Wir bleiben gleich an der Piazza und dem Stadtgarten und malen in alle möglichen Richtungen…
Bei schlechterem Wetter können wir ins Mineralienmuseum gehen oder in der Kirche oder der Kapelle malen.

16h20/18h05/19h45/21h05 geht der Bus nach Rio Marina zurück. Gerne würde ich aber, statt mit dem Bus zu fahren, den etwa halbstündigen Fußweg nach Rio Marina zurück laufen. Dieser führt durch das „Tal der Mühlen“. Dabei können wir Malenswertes festhalten und uns auch über die heute gemachten Bilder unterhalten...

Abends: Es ist kein Muss, aber wer mag, trifft sich mit den anderen zum gemeinsamen Abendessen in Rio Marina – es gibt mehrere gute Restaurants…

Tag 3: Mittwoch

9-10 Uhr: Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück im Hotel.

10-11 Uhr: Wir treffen uns auf der Hafenpromenade oben und besprechen:

- **Malen mit Aquarell,**
- **Farbmischen und**
- **Farblehre/Farbkontraste**

ca. 11h30 fahren wir mit dem Bus nach Cavo, wo uns mit einem kleinen Fußweg das Mausoleo erwartet... Auf dem Weg zurück zeige ich euch einige wundervolle Stellen am Meer...

13-14h: In Cavo kann man wunderbar Snacks oder richtig essen gehen...

14-17h: Nachmittags bleiben wir entweder schlicht am Strand oder dem entzückenden kleinen Yachthafen von Cavo.

17h-19h30 Wir lassen den Tag im „Mistral“ direkt am Yachthafen ausklingen, bei einem Glas Aperol Spritz oder so…

20h geht der Bus zurück nach Rio Marina.

<u>Tag 4: Donnerstag</u>

8-9 Uhr: Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück im Hotel.

10-11 Uhr: Wir treffen uns auf der Hafenpromenade oben und besprechen:

- **mit schnellen kleinen Skizzen möglichst viel festzuhalten und dies aber gut zu platzieren auf dem Blatt/im Skizzenbuch, um gute Reiseskizzen zu gestalten. Platzfüller: Schrift/Eintrittskarten/Stempel… Ich zeige euch mehrere Varianten...**

ca. 11h45: Wir nehmen den Bus nach Capoliveri, einem wunderbaren Bergdorf mit besonderem Flair und herrlicher Aussicht und Sonnenuntergängen. Ob wir dort Mittag- oder auch Abendessen genießen möchten, können wir je nach Wetterlage zusammen entscheiden. Und wir besprechen natürlich wieder unsere Bilder dieses Tages...

19h30/20h30 fährt der letzte Bus nach Rio Marina. Alternativ könnten wir uns nach Absprache auch ein ausgiebiges Abendessen in Capoliveri und dann mal ein gemeinsames Taxi zurück gönnen, falls wir zB tatsächlich einen besonderen Sonnenuntergang erwischen, der im Mai etwa gegen 19h30 zu bewundern ist.

<u>Tag 5: Freitag</u>

8-9 Uhr: Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück im Hotel.

9h20: Wir nehmen den Bus nach Portoferraio, der Hauptstadt Elbas.

ca. 10h30 Wir gehen erst gemeinsam zur Napoleonvilla und dessen Garten. Dort finden schöne schattige Plätze für eine erste selbständige Skizze (ich komme trotzdem ab und an

vorbei und helfe weiter, wenn es hakt).

13h Nach einer kurzen Besprechung geht jeder nach eigenem Gusto und auf eigenen Wegen und für ganz eigene Skizzen durch Portoferraio. Diesmal entscheidet also jeder selbst, was er malen möchte und macht das mal alleine (oder auch gemeinsam – wie es sich eben ergibt). Mal schauen, was über die Woche so hängengeblieben ist und umgesetzt werden kann!

ca. 18h30 geht der letzte Bus des Tages zurück nach Rio Marina.

<u>Tag 6: Samstag: Wer mag, kann diesen Tag noch dranhängen (kostenlos) – wenn das Wetter passt…</u>

8-9 Uhr: Wir treffen uns zum gemeinsamen Frühstück im Hotel.

9h20: Es geht nochmal nach Rio nell‘Elba und wir wandern von dort etwa eine Stunde zu einem meiner Lieblingsorte auf Elba: Der Einsiedelei Santa Catarina mit dem botanischen Garten der Mittelmeerpflanzen… herrliche Ruhe und herrlicher Ausblick… **Kein Unterricht, nur gemeinsames Malen**…

<u>Darauffolgende Woche zum freien Malen miteinander: Urban Sketching Holidays (kostenlos)</u>

Die zweite Woche kann verlängern, wer die Insel noch nicht verlassen mag und gemeinsam mit anderen weitermalen möchte. Alles freiwillig und nach Absprache. Es gibt keinen Unterricht und alle Verabredungen zum Malen (oder Essengehen) werden einfach untereinander ausgemacht. Wer mag, kann selbstverständlich auch eigene Wege gehen – auch ich setze mich unter Umständen dann auch mal ab.... Während der ersten Woche halten wir uns ja vor allem im Ostteil der Insel auf. Die zweite Woche könnte man nutzen, auch den Westteil der Insel zu erkunden – es gibt so viele wunderschöne Stellen, die sehens- und zeichnenswert sind!

Materialliste und anderes, was man mitnehmen sollte…

Eigentlich braucht man nur ein kleines Skizzenbuch und einen Bleistift, evtl. einen Radiergummi. Alles andere sind im Prinzip Erweiterungen, die man irgendwie mag. Da ich Kontraste und Deutlichkeit mag, habe ich auch immer einen Fineliner oder einen Füller mit wasserfester Tinte dabei. Und da ich Farbe liebe, habe ich auch immer einen kleinen Aquarellkasten dabei und für unterwegs einen

Wassertankpinsel. Taschentücher sind praktisch…

Damit man sich seinen besten Platz im Schatten oder unterdacht sichern kann, ohne die ganze Zeit stehen zu müssen, kann ich nur empfehlen, einen Klapphocker dabei zu haben.

Schutz gegen Wetter und Getier – Sonnenhut, Sonnencreme, Insektenzeuch, Regenjacke – sind auch oft unbedingt nötig.

Jetzt noch mal im Einzelnen:

Aquarell-/Skizzenbuch

Für das Üben und das ungehemmte Skizzieren empfehle ich immer gern das „Travel booklet“ von Hahnemühle. Das gibt es immer für wenige Euro im Doppelpack, in den Größen A5 oder A6. Es ist auch wichtig, dass man etwas dabei hat, das einen nicht vor Ehrfurcht erstarren lässt, gerade zu Anfang. Das A5-Heft kostet unter 5€...

Für dann doch besseres Aquarellpapier empfehle ich gerne das „Watercolourbook“ von Hahnemühle oder die Aquarellbücher von Boesner. Die Hausmarke von Boesner ist etwas günstiger, aber auch gut für Aquarellskizzen geeignet. Im Laufe der Zeit findet man sein Lieblingspapier – es gibt natürlich viele schöne, tolle Aquarellbücher. Vielleicht möchte jemand lieber einen Aquarellblock nehmen, damit man einzelne Seiten entnehmen kann...

Das Papiergewicht spielt gar nicht immer sooo eine große Rolle. Das Boesner-Buch hat 240g/m2, das Watercolourbook hat dagegen nur 200g/m2, ist aber meines Erachtens deutlich besser als das Boesner-Buch. Blöcke bekommt man auch mit 300g oder mehr.

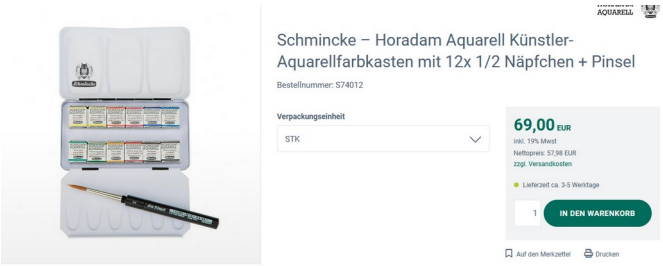
Das Format: Ich finde eine mittlere Größe in DIN A5 sehr praktisch. Man bekommt sie gut in die Tasche, sie sind nicht zu schwer und lassen einem aber einige Freiheiten in der Aufteilung der Seiten. Ob man lieber ein Hoch- oder ein Querformat mag, ist wirklich Geschmackssache. Ich kann mich oft selbst nicht entscheiden und nehme gerne von jedem eins mit :-D Querformate sind vielleicht besser geeignet, weil sie aufgeklappt die Möglichkeit für weite Panoramabilder bieten. Das A5-Hochformat wird aufgeklappt zu A4 Querformat, bietet also auch genug Platz, und es wirkt mehr wie ein Buch… Ich werde im Kurs für beide Formate Vorschläge zur Gestaltung der Seiten bieten.

Bleistift/Radiergummi

Das Einfachste zum Zeichnen ist natürlich der Bleistift. Ich empfehle eine leicht weichere Mine (2B oder 4B). Es gibt aber auch von Faber Castell tolle Druckbleistifte, Minenbreiten von 0,5-0,7 würde ich da empfehlen, ebenfalls in 2B oder 4B. Letzterer hat einen

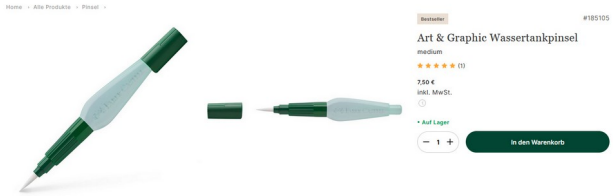
guten integrierten Radiergummi. Will man einen extra Radiergummi mitnehmen, empfehle ich gerne die Radiergummis aus Knetgummi.

Aquarellkasten



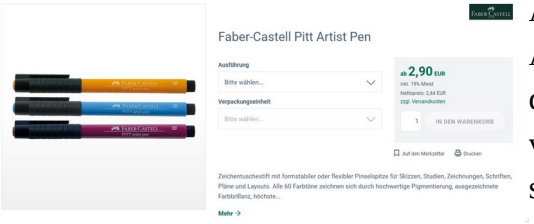
Es gibt gute, fertige kleine Reiseaquarellkästen. Ich bevorzuge Schmincke Horadam, aber andere Firmen haben auch gute…
Dieser hier zB hat 12 Farben, und man kann weitere Farben in der Größe von „halben Näpfen“ noch dazukaufen und dazwischenquetschen ;-) Größer geht natürlich immer, aber dann werden sie auch schwerer. Bedenkt bitte, dass man das ja auch ständig mit sich herumträgt…
In diesem Kasten würde ich das Elfenbeinschwarz entfernen und stattdessen „Paynesgrau bläulich“ (Nr. 787) einfügen – dann ist er schon ziemlich perfekt! Empfehlenswert finde ich auch eine kleine Tube weißes Gouache („Titanweiß“, Nr. 102) dazuzutun oder dabei zu haben…

Pinsel



Für unterwegs ist ein Wassertankpinsel sehr praktisch. Ich bevorzuge den von Faber-Castell, aber es gibt auch viele andere im Handel… Kostet etwa 7,50€.

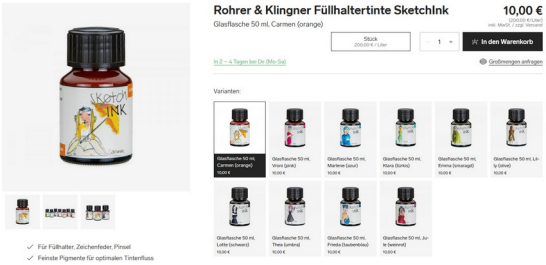
Fineliner / Füller mit wasserfester Tinte



Als Fineliner kenne ich nichts besseres als den „Pitt Artist Pen“ von Faber Castell. Er trocknet schnell und ist dann auch gut mit Aquarell übermalbar. Es gibt ihn in vielen Farben – schwarz sollte aber dabei sein, falls man sich mehrere holt.

Mein wirklicher Favorit ist ein **<u>Füller</u>** mit wasserfester Tinte (Tusche). Aber Vorsicht: Nicht alle Füller und nicht alle Tuschen sind geeignet zum Kombinieren!

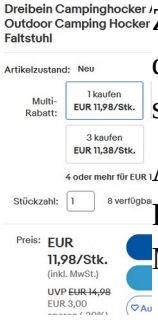
Beste Erfahrungen habe ich gemacht mit dem kostengünstigen Platinum-Füller (ca. 19€). Er hat eine Gummikappe, wodurch die Tinte nicht oder nur sehr langsam austrocknen kann.



<u>Wasserfeste Tinte:</u> Da liegt bei mir dir „Sketchink“ von Rohrer&Klingner ganz weit vorne. Sie ist füllertauglich und es gibt viele schöne Farben. Und der Preis ist auch ok...

Um Tinte aus dem Glas aufnehmen zu können, empfiehlt es sich, einen passenden Konverter zu benutzen. Der Platinum-Konverter kostet etwa 9€.

Klapphocker



Zu guter Letzt noch den erwähnten Klapphocker. Ich finde, die dreibeinigen bequemer als die viereckigen. Es gibt sie schon ab gut 10€.

Aber es gibt auch tolle, leichte Campingstühle mit Rückenlehne undundund… Aber auf das Gewicht achten! Mein Klapphocker hat 575g...

Sonstiges

Einen Sonnenhut, Sonnencreme oder Regenjacke etc. haben ja vermutlich alle schon…

Hotel

Das Hotel „Rio sul mare“ in Rio Marina ist ein bescheidenes, aber wunderschönes 3-Sterne-Hotel direkt am Hafen. Die letzten 350m der Reise sind hier eingezeichnet...

Da die Inhaberin und deren Mutter selber malen, ist das ganze Haus voll mit unterschiedlichsten Bildern und Accessoires – da fühlt man sich gleich wohl! Es ist ein historisches, dreistöckiges Gebäude (mit kleinem Fahrstuhl). Es hat daher auch dicke Wände – die Zimmernachbarn habe ich noch nie gehört...
Die Hotel-Website findest Du hier: http://www.hotelriomarina.com/en/

Die Gruppentarifpreise werden jährlich neu angefragt – bitte da direkt nochmal bei mir nachfragen. In 2023 kostete ein Doppelzimmer mit Frühstück 70€ (also 35,-€ pro Person), bzw. ein Einzelzimmer mit Frühstück 60,-€, beides pro Übernachtung natürlich. Je früher man sich ein Zimmer reserviert, umso besser.
Das Hotel wünscht eine Anzahlung von 30% der Gesamtsumme, die bei einer Stornierung ab 2 Monaten vorher einbehalten werden. Bei einer Stornierung ab 3 Tagen vorher oder einfachem Nichterscheinen, wird die gesamte Summe in Rechnung gestellt. Wer eine Reiserücktrittsversicherung für nötig hält, kümmert sich bitte selbst drum!
Beim Buchen kann man auch nach Sondertarifen für die Fähre (Toremar/Moby) fragen.

Es gibt Zimmer, die nach vorne raus gehen Richtung Meer und Hafen – herrliche Aussicht, aber vielleicht u.U. etwas weniger ruhig als hinten raus. Es gibt auch ganz oben Zimmer mit Balkon und Blick zum Hafen und zum Meer (diese Edelzimmer gibt es vermutlich nur mit Aufpreis auf den Gruppentarif, schätze ich mal).
Die Zimmer haben WLAN, Klimaanlage und ein eigenes Duschbad. Auch steht in jedem Zimmer ein kleiner Kühlschrank und auch ein kleiner Schreibtisch.

Wir können dort bei Bedarf auch einen Malraum nutzen. Die Inhaberin Roberta malt selbst (und das ganze Hotel hängt voll mit Bildern!) und daher sind wir dort in verständnisvollen, unterstützenden Händen! An der Rezeption wird auch englisch gesprochen...

Wer interessiert ist an diesem Gruppentarif, meldet sich bitte selbst im Hotel Rio Marina an, mit Nennung eines „Codewortes“ für den Gruppentarif (den ihr nach Anfrage und nach fester Kursbuchung bei mir erfahrt).

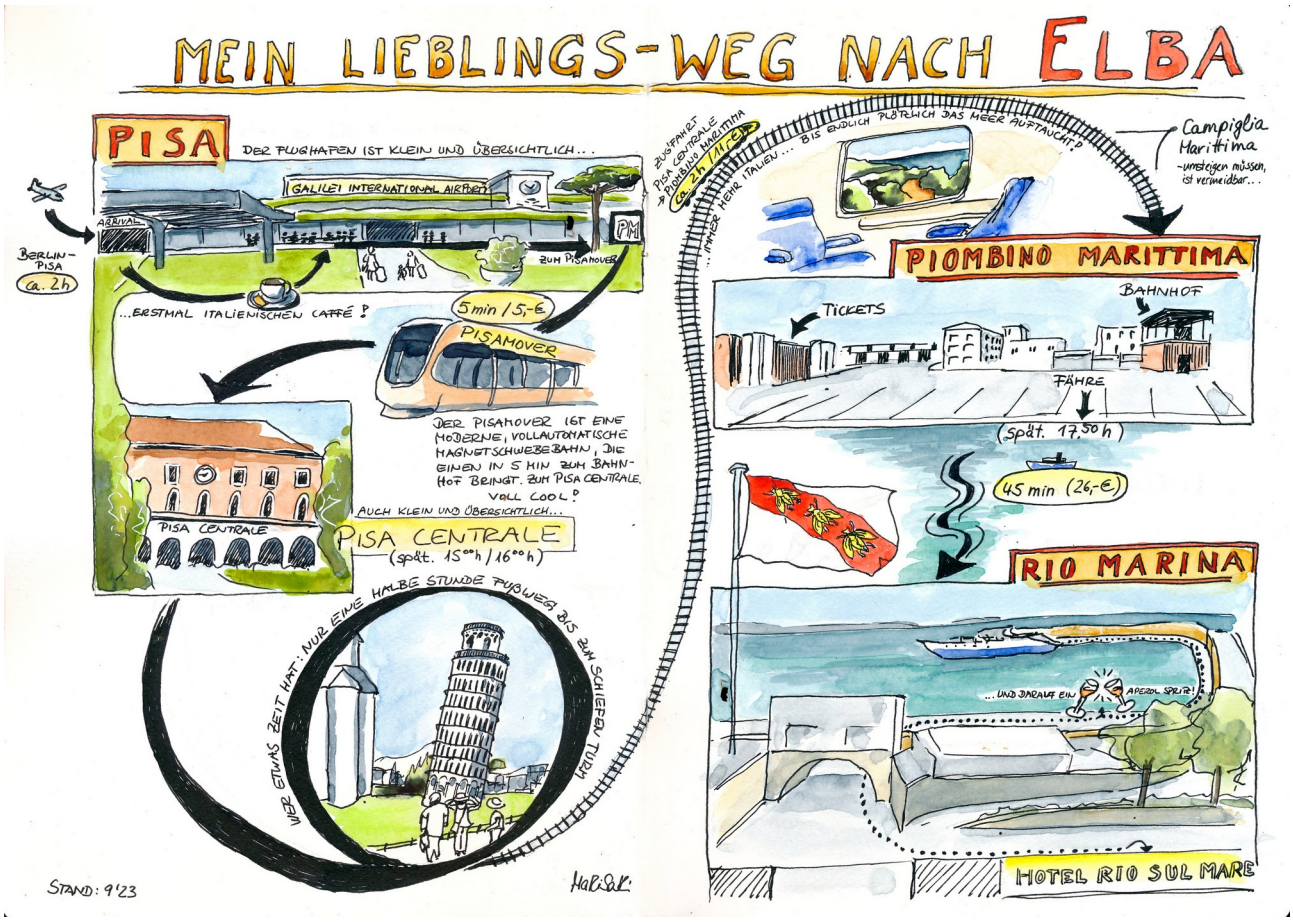
Wer übrigens länger bleiben möchte (oder früher kommen) oder sein Zimmer mit einem Nicht-Teilnehmer an meinem Kurs teilt – das Hotel ist bisher auch bei Verlängerungen immer bei dem Gruppentarifpreis geblieben…

Fotostrecke Hotel Rio sul mare:

Mehr Fotos hier (ganz runterscrollen zu „Impressionen“):
https://www.art-marisa-kirko.de/kurse-malreisen/malreisen/

Anreise

Eine Insel erreicht man entweder mit der Fähre oder mit dem Flugzeug (Marina di Campo – nur Inlandsflüge).



Hilfreiche Links für die Anreise:

- Die italienische Bahn: https://www.trenitalia.com/de.html
- Die Fähren von Piombino marrittima nach Elba (am besten direkt nach Rio Marina): https://www.infoelba.net/ankommen-sich-fortbewegen/wie-man-ankommt/faehren/buchung/
- Oder direkt bei Toremar: https://www.toremar.it/de/index.html

Wer sich die Anfahrt nicht persönlich und selbst ausbaldowern möchte, dem kann ich bald ein gebrieftes Reisebüro empfehlen, dass Dir bei der Planung der Anreise sehr hilfreich zur Seite stehen wird.

Allgemeine Infos zur Insel

Bus / Taxi / Auto auf Elba

Das **Bus**netz ist akzeptabel und ziemlich zuverlässig. Für die Bushaltestellen muss man allerdings erst ein Auge bekommen...
Die Busse fahren bis zu 10-12x täglich in die umliegenden Städte, morgens ab etwa 6h30 und abends bis etwa 20-21h. Die Busfahrkarten während des Kurses werde ich für alle besorgen.

Taxi ist nicht grad günstig. Das liegt auch an den langen, da kurvigen Strecken… Allerdings, will man zB in Capoliveri den Sonnenuntergang und den Abend genießen, ist der letzte Bus schon weg (gegen 20h fährt der letzte). Wir haben uns den Abendspaß aber nicht nehmen lassen und haben uns ein Taxi geteilt. Wenn ich mich richtig erinnere, hat die Strecke Capoliveri – Rio Marina damals irgendwas um die 50-60€ gekostet, inzwischen sicherlich mehr, aber mal kann man sich das ja mal gönnen...

Wer mit dem **Auto** anreist, mag flexibler sein, aber man bedenke: es wird oft eng auf den kurvigen Straßen und wenn einem Busse entgegenkommen, braucht man manchmal auch starke Nerven. Außerdem ist das mit den Parkplätzen auch nicht sooo bequem. In der Vor-/Nachsaison geht's halbwegs, einen zu finden, aber auch dann oft mit Fußweg… Andererseits gibt es Ziele auf Elba, die man nach einer Bustour dann nur zu Fuß erreichen kann, wenn man nicht motorisiert ist. Aber auch das liebe ich an Elba – und die Wanderwege sind richtig toll und ein Erlebnis!

Essen / Trinken

In Rio Marina findest Du

- mehrere Restaurants, Pizzerien, Osterias (Kleinigkeiten) und div. Bars mit Snackangebot.
- Es gibt einen Supermarkt um die Ecke und andere kleine Läden.
- Einen größeren Supermarkt gibt es vor der Stadt (ca. 1km vom Hotel aus)…
- Das Hotel hat auf jedem Zimmer einen kleinen Kühlschrank.

Markttage

Es gibt einen "wandernden Markt" auf Elba, der jeden Tag in einer anderen Stadt zu finden ist. Je nach Platz in den Orten mit mehr oder weniger den gleichen Ständen.
Im Ostteil der Insel findet der Markt montags

- in Rio Marina – montags
- in Rio nell'Elba - dienstags (kleiner, da die Piazza nicht viel Platz bietet),
- in Capoliveri - donnerstags,
- in Portoferraio - freitags
- in Porto Azzurro - samstags.

Der Einkauf ist auf Elba nur ein wenig teurer als in Deutschland – mit einem „Inselaufschlag“ muss man rechnen. Am teuersten sind eingeführte Markenartikel, am günstigsten Obst und Gemüse von der Insel.

Öffnungszeiten von Supermärkten sind montags bis samstags von 8,30-13h30 und 16h-19h30h, sonntags von 8h30-13h.

Banken / Post

Öffnungszeiten (in etwa):
Banken: Mo-Fr 8h20-13h20 und meist am Nachmittag 15-16h.
Post: Mo-Fr 8h15-13h30, Sa 8h15-12h30.

Baden / Angeln / Wandern / Tauchen / Moutainbiken / Mineralien / Segeln / Kajak / Paragliding / Reiten / Golf

Baden:
Die Strände - von Sand bis Kies - sind zahlreich. Teilweise kann man Liegestühle und Sonnenschirme mieten und man findet oft auch Duschen und WCs in der Nähe.
Es gibt auf Elba deutschsprachige Bücher zu kaufen mit allen Stränden Elbas inkl Details...

Angeln:
Man kann auf Elba fast überall sowohl vom Meer als auch vom Land aus angeln, man braucht in der Regel keine Genehmigung.

Wandern/Walken:
Wanderwege von sehr leicht bis anspruchsvoll sind zu finden, mit und ohne Wanderführer. Besonders empfehlenswert ist die Höhenwanderung über die Gipfel im Osten der Insel und für unerschrockene Geübte der Monte Capanne (1018m) im Westen der Insel. Im Westen reizt mich auch der „Schmetterlings-Wanderweg“. Sogar ein gut begehbarer Mini-Pilgerweg ist zu finden (bei Marciana alta). Außerdem gibt es den "Grande Traversata Elbana" (GTE): Auf dem alten Pfad kann man die Insel in 3-4 Tagen durchqueren oder auch in einzelnen Tagesstrecken.
Hier sind ein paar Vorschläge zu finden:
http://www.infoelba.net/sport-und-freizeit/sport-an-land/trekking/routen-wanderwege/

Mountainbiken:
Die Insel wird auch gern per Fahrrad erkundet - die Anstrengung sollte man auf dieser bergigen Insel aber nicht unterschätzen. Aber es gibt auch downhill-Routen für die Abenteuerlustigen.

Tauchen/Schnorcheln:
Das Meeresgebiet um Elba ist Europas größter Unterwasserpark. Das Wasser ist klar, die Temperaturen mäßig bis angenehm warm. Neben See-Anemonen und Korallen können auch Langusten, Muränen, Kraken und Delphine entdeckt werden.
Es gibt einige deutschsprachige Tauchschulen, in denen auch der Tauchschein erworben werden kann (es ist sinnvoll, ein passendes ärztliches Attest schon vorher in Deutschland zu besorgen).

Mineralien suchen und finden:
152 verschiedene Mineralienarten sollen auf Elba natürlicherweise vorkommen, vor allem im Osten des Landes. Neben dem Eisenerz findet man vor allem Pyrit, Hämatit, Magnetit, Limonit, Malachit, Ilvait und verschiedene Quarze, u.a. auch Bergkristall, Chalzedon, Amethyst, Turmalin, Beryll, Topas und Granat. Es ist ein Unikum, dass auf einer so kleinen Fläche so viele verschiedene

Mineralien vorkommen. Selbst schürfen darf man nur mit Genehmigung, aber es gibt auch die Möglichkeit, sich einer geführten Tour anzuschließen. Doch man braucht eigentlich auch nur mit offenen Augen durch die Landschaft von Elba gehen und muss dabei noch nicht einmal vom Weg abkommen, und hat so gute Chancen, den einen oder anderen Schatz zu finden. In Rio nell'Elba gibt es ein Mineralienmuseum und in Rio Marina ein Bergbaumuseum mit Mineralien.

Segeln:
Abwechslungsreiche Küsten und idyllische Häfen hält Elba für die Segelfreunde bereit. Es gibt 4 deutschsprachige Segelschulen, bei denen auch der Segelschein gemacht werden kann.

Kajak:
Ideal, um ein wenig die Küste entlangzupaddeln und Elba von der Seeseite aus zu entdecken. Das Mittelmeer ist bei normalem Wetter relativ ruhig – an der Küste entlang zu paddeln muss traumhaft schön sein!

Paragliding:
Es eignen sich 3 Startplätze auf Elba für das Paragliding. Bis zu 2500m hoch und 3-4 Stunden lang sollen hier möglich sein.

Reiten:
Einige Agriturismo-Höfe halten Pferde und bieten Ausritte an.

Golf:
Es gibt sogar zwei kleine Golfanlagen auf Elba (9/6 Löcher) und einige Minigolfplätze.

Handys / Internet

Das Hotel hat WLAN. Ansonsten geht es ja innerhalb der EU jetzt ohne zusätzliche Roamingkosten (bitte bei Deinem Anbieter checken).

Internetcafés gibt es, glaube ich, nur in Portoferraio und nur in der Hauptsaison, aber das kann sich von Jahr zu Jahr schnell ändern...

Landes-Vorwahl von Italien: +39

übrigens wählt man hier nach der Landesvorwahl auch die Null der Stadtvorwahl mit.
(z.B. Festnetz: +39 0565 977 785)
Bei italienischen Handynummern fällt die Anfangsnull bei Landesvorwahl allerdings weg
(z.B.: Mobile: +39 335 756 77 64)

Landes-Vorwahl von Deutschland: +49

übrigens fällt hier sowohl die Null der Stadtvorwahl als auch die Null der Handynummer weg...

Wäsche waschen

Im Hotel kostet einmal Wäsche waschen 10€. In Porto Azzurro gibt es auch einen Waschsalon, wo man seine Wäsche während eines Stadtspaziergangs waschen kann. Ich selbst bin bisher mit genug

Kleidung und Handwäsche ganz gut zurechtgekommen...

Ärztliche Versorgung

In Portoferraio gibt es das Krankenhaus "Ospedale", an dem auch ein deutschsprachiger Arzt arbeitet.

Deutschsprachige Ärzte auf Elba:

Dr. Uwe Penney, Allgemeinarzt im Krankenhaus "Ospedale" in Portoferraio
Tel: +39 - 0565 - 96 40 26

Dr. Wolfgang Kremser, Zahnarzt
Calata Italia 26, Portoferraio
Tel: +39 - 0565 / 914 498

Dr. Mario Prignacca
Via 4 Novembre, Porto Azzurro
Tel: +39 - 0565 / 95 0 55

Klima

Im Mai sind es im Schnitt 22°C bei 9 Sonnenstunden am Tag, 12°C bei Nacht (abends braucht man also eine Strickjacke), 5 Niederschlagstage im Monat (aber auf Inseln huschen die Wolken meistens so durch...) und die Wassertemperatur 18°C.

Im September sind es im Schnitt 25°C, nachts 15°C, 4 Niederschlagstage im Monat und die Wassertemperatur liegt im Schnitt bei 24°C.

So, mehr hab ich bisher nicht – aber es ist ja auch reichlich... Falls noch Fragen sind, versuche ich sie gerne zu klären.

Marisa Emailanfrage hier klicken